



Protokoll

Nr. 12

vom

16. September 2015

Interpellation betreffend "Verkehrsproblematik Alpsteinstrasse" von Einwohnerrat Yves Noël Balmer, SP - Beantwortung

Mit Schreiben vom 21. Mai 2015 reichte Einwohnerrat Yves Noël Balmer nachfolgende Interpellation ein:

"Seit bald 60 Jahren wird über eine Umfahrung Herisau diskutiert. In den vergangenen Jahren hat der motorisierte Individualverkehr (MIV) auf der Alpsteinstrasse massiv zugenommen. Für die Verkehrszunahme gibt es aus meiner Sicht vier hauptsächliche Gründe.

1. Ziel- und Quellverkehr: Über 30 % des Verkehrs auf der Alpsteinstrasse ist Ziel- und Quellverkehr des Erschliessungsgebiet Alpsteinstrasse. Durch den Bau von mehr Wohn- und Gewerberaum im Gebiet der Alpsteinstrasse hat der Ziel- und Quellverkehr in den vergangenen zehn Jahren die Marke von 30 % überstiegen.

2. Bevölkerungswachstum: Auch in den Gemeinden Appenzell, Stein, Hundwil, Urnäsch und Waldstatt hat die Wohnbevölkerung und damit verbunden die Anzahl der Autos zugenommen.

3. Tourismus: Primär an sonnigen Sonntagen im Frühjahr, Sommer und Herbst wird verursacht durch den Tourismus die höchste Belastung auf der Alpsteinstrasse gemessen. Mit dem Bau von Hotels auf der Schwägalp und in Waldstatt ist anzunehmen, dass der Anteil des durch den Tourismus verursachten MIV weiter ansteigen wird. Der MIV wird durch sehr kostengünstige oder kostenlose Parkplätze bei den Talstationen der Bergbahnen im Alpsteingebiet zudem gefördert. Im Gegenzug sind die Anschlüsse des ÖV nach Wanderungen am Wochenende sehr unattraktiv oder gar nicht vorhanden.

4. Angebot ÖV: Das Angebot des öffentlichen Verkehrs scheint nach wie vor zu wenig attraktiv, dass einige heutige Wegpendler für den Arbeitsweg den ÖV dem MIV vorziehen. Jüngstes Beispiel ist eine Verschlechterung der Fahrzeiten der Appenzeller Bahnen von Urnäsch nach Gossau. Mit dieser Verschlechterung ist es nachvollzieh-



bar, dass Personen aus Urnäsch für den Weg nach Zürich bis Gossau das Auto vorziehen und erst ab Gossau den ÖV benützen.

- (1) *Wie beurteilt der Gemeinderat die aktuelle Verkehrssituation auf der Alpsteinstrasse?*
- (2) *Steigt aus Sicht des Gemeinderates der Anteil der Fahrzeuge, welche bei einem Stau die "Abkürzung" über das Dorfzentrum wählen?*
- (3) *Wie beurteilt der Gemeinderat die Chance, dass in den kommenden 20 Jahren mit dem Bau der Umfahrung Herisau begonnen wird?*
- (4) *Müsste auf Grund des hohen Anteils an Ziel- und Quellverkehr nicht unabhängig von einer Realisierung der Umfahrung Herisau die Verkehrsproblematik auf der Alpsteinstrasse gelöst, oder zumindest verbessert werden?*
- (5) *Welche Raum- und Ortsplanerischen Massnahmen sieht der Gemeinderat um die Lebensqualität für die Anwohnerinnen und Anwohner entlang der Alpsteinstrasse zu erhöhen?"*

Begründung

Wortmeldung Yves Noël Balmer, Interpellant

Beantwortung

Wortmeldung Regula Ammann-Höhener, Gemeindevizepräsidentin

Replik

Wortmeldung Yves Noël Balmer, Interpellant

Duplik

Wortmeldung Regula Ammann-Höhener, Gemeindevizepräsidentin

Diskussion

Die Diskussion wird nicht gewünscht. Das Geschäft wird als erledigt von der Traktandenliste abgeschrieben.